Profiliga in den USA

Geschrieben von Daniel Bee - 09.11.2015 22:04

Tut mir leid, dass ich hier gleich mal die "Zombieecke" erwecken muss.

Heute haben USA Rugby bekannt gegeben, dass im April eine Profiliga in den USA an den Start gehen wird, da der schĶne Sport dort boomt.

Die Liga startet mit sechs Vereinen, als Standorte sind Sacramento, San Francisco, Denver, und Philadelphia bereits durchgesickert.

Die Liga Soll dann nach und nach erwitert werden.

http://www.thisisamericanrugby.com/2015/11/more-details-on-pro-rugby.html

http://usarugby.org/club-news/item/pro-rugby

http://www.espn.co.uk/rugby/story/_/id/14088602/usa-rugby-takes-next-step-development-professional-league

http://www.theguardian.com/sport/2015/nov/09/us-professional-rugby-union-league

Aw: Profiliga in den USA

Geschrieben von Michael Janke - 10.11.2015 07:21

Neue Sportarten zu etablieren ist nicht so leicht in den USA. Wie das Beispiel Soccer zeigt, braucht man zwar einen langen Atem, aber es geht. Ab 2017 sollen ja auch Canadische Teams dazu kommen und das ganze zu einer Nordamerikanischen Liga ausgebaut werden.

Für das World Rugby kann das nur positiv sein, denn je mehr Aufmerksamkeit Rugby in den USA erhält um so besser für die Aufmerksamkeit und Bedeutung weltweit.

Aw: Profiliga in den USA

Geschrieben von Daniel Bee - 10.11.2015 07:40

Michael Janke schrieb:

Neue Sportarten zu etablieren ist nicht so leicht in den USA. Wie das Beispiel Soccer zeigt, braucht man zwar einen langen Atem, aber es geht. Ab 2017 sollen ja auch Canadische Teams dazu kommen und das ganze zu einer Nordamerikanischen Liga ausgebaut werden.

Für das World Rugby kann das nur positiv sein, denn je mehr Aufmerksamkeit Rugby in den USA erhält um so besser für die Aufmerksamkeit und Bedeutung weltweit.

Das meinte ich damit. Die ziehen sowas ja immer sehr professionell aus.

Dazu kommt, dass sie ja auch immer bei der WM dabei sind. Und sie fangen ja erst einmal "klein" mit einer Handvoll Teams an.

Ich glaube schon, dass das funktionieren wird.

Aw: Profiliga in den USA

Geschrieben von Adrian Heber - 10.11.2015 09:27

Daniel Bee schrieb:

Das meinte ich damit. Die ziehen sowas ja immer sehr professionell aus.

:woohoo: Es gibt noch ganz andere Personengruppen die sich professionell ausziehen :) ;)

Aw: Profiliga in den USA Geschrieben von Ralf Schindler - 10.11.2015 10:58

Achtung Ironie!

Wenn wir die Zahl der derzeit geplanten Teams in den USA auf die Einwohnerzahl herunterbrechen, kommen wir fast auf deutsche VerhĤltnisse. 1.5 Profiteams.

Ironie aus!

Aus meiner Sich ernsthaft gesprochen:

Wir brauchen eine einteilige Liga mit 8 Vereinen. Dar A¼ber hinaus sollten zun Azchst in Heidelberg, Hannover und Berlin drei Zentren mit "Regionalauswahlen" etabliert werden.

Die Spieler, die ihre Bezahlung Ľber die WRA bekommen werden auf die Zentren und die Vereine dort verteilt. Die Zentren spielen Doppelrunden gegeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander, damit die Auswahlspieler auch mal Wettbewerb wA

maken begeneinander was der begenein der begenein was der begenein was der begenein was de Jahres haben.

Klingt einfach, ist es sicher nicht.

Finanzierung: Zentren ļber die WRA. Bundesliga zunĤchst ļber WRA, speziell der Tranpsort der Mannschaften. Sponsoren fżr die Bundesliga insgesamt suchen, welche die teuersten Teile für die Vereine finanzieren. Aus meiner Sicht Transport und Jugendarbeit. Beispielsweise DHL für den Transport und die Sparkassengruppe für die Jugendarbeit.

Wer kann mitmachen? Vereine mit qualifizierten Mannschaften, vollstĤndiger Jugendarbeit und ausreichender Anzahl an Schiedsrichtern.

Die Folgen:

Der Bundesligaspielbetrieb wird wieder interessant, weil wir keine Konzentration mehr auf einskommafļnf Vereine haben, was die 15er-Meisterschaft angeht. Wer mitmachen will, kann sich nicht mehr auf eine Herrenmannschaft beschrĤnken. Die Auswahl-/Nationalspieler haben auch ohne die wenigen LĤnderspiele wĤhrend des Jahres Wettbewerb. Und Deutschland qualifiziert sich fļr die WM in Japan. Das wäre jetzt mein Traum.

Aw: Profiliga in den USA Geschrieben von Adrian Heber - 10.11.2015 11:12

Mit welcher Rechtfertigung werden eigentlich immer Berlin und Hannover in Bezug auf eventuelle Leistungszentrum

Berlin hat in den letzten Jahren z.B. regelmäßig schlechter bei deutschen Meisterschaften abgeschnitten als das Rhein-Main-Gebiet. Auch Hannover hat auAYer 78 keine konkurrenzfA¤hig Mannschaft in der 1. BL. Hier wird doch auch nur noch von vergangenen Zeiten profitiert.

Aw: Profiliga in den USA

Geschrieben von Kalf Schindler - 10.11.2015 11:25

Das ist das Problem in Deutschland. Kommt einer und sagt oder schreibt etwas, ist der nAzchste beleidigt, fA¼hlt sich hintergangen oder herabgesetzt.

Es war eine Idee, mal was ganz neues anzufangen. Ich Dummerle habe an die geografische Verteilung in Deutschland gedacht. Und an das vorhandene Potential in den Kinder- und Jugendmannschaften. Das ist nicht abschlieÄŸend gemeint

KöIn, Frankfurt, München, Hamburg, Dresden oder Leipzig. 20.000 Erwachsene und 200.000 Kinder spielen Rugby. Das wĤre mal was. Nehmt andere StĤdte. Das ist mir nicht egal. Ich werde in meinem Verein weiter daran arbeiten, dass mehr Kinder zum Rugby kommen.

Und ich werde meine Ideen weiter haben und ab und zu zum besten geben. Ungefiltert, allerdings auch ohne die Absicht jemandem was Böses zu tun.

Aw: Profiliga in den USA

Geschrieben von Christoph Kotowski - 18.11.2015 00:53

Ich habe jetzt die letzten drei BeitrĤge nicht gelesen, weil die leider Off Topic sind.

Zur Liga in den USA:

Ein logischer Schritt. Man hat ja seit Jahren eine Amateurstruktur aufgebaut, die nun als Grundlage für die neue Liga dient. Und wie man bei der Weltmeisterschaft gesehen hat, ist das ziemlich notwendig. Die USA und Kanada haben ja diesmal eher schlecht abgeschnitten und sich nicht besonders gut verkauft. Zumindest im Vergleich zur WM vor vier Jahren.

Potential gibt es allemal. Ein Beispiel: Die Fußballliga in den USA ist mittlerweile stärker, als irgendeine der Fußballligen in Lateinamerika, und das obwohl dort Fußball einer Religion nahe kommt.

Somit ist auch für Rugby genug Platz in den USA und Kanada. Vor allem, weil American Football durch schlimme Unfälle und Doping immer wieder verstärkt in die Kritik gerät.
